»IZB 2026«: 40.000 Fachbesucher und 858 Aussteller in Wolfsburg

Artikel vom **16. November 2026**
Messen

Die Wolfsburg AG zieht Bilanz zur »Internationalen Zuliefererbörse«: Rund 40.000 Fachbesucher, 858 Aussteller aus 36 Ländern und 58 Innovationen prägten die Messe 2026 in Wolfsburg. Neue Formate wie Hubs, Start-up-Beteiligung und Cross Industry Area standen im Fokus.



In jeder Halle waren Innovationen zu sehen; die Messe endete mit positiver Resonanz. (Bild: Wolfsburg AG)

Die 13. »Internationale Zuliefererbörse« in Wolfsburg ist mit rund 40.000 Fachbesuchern zu Ende gegangen. Vom 27. bis 29. Oktober präsentierten 858 Aussteller aus 36 Nationen ihre Lösungen auf rund 38.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Mehr als 43 % der ausstellenden Unternehmen kamen aus dem Ausland. Zudem waren 14 der weltweit 20 umsatzstärksten Automobilzulieferer vertreten. Im Jahr ihres 25-jährigen

Bestehens setzte die Messe Schwerpunkte bei der Zusammenarbeit zwischen Fahrzeugherstellern und Zulieferern, neuen Technologien und branchenübergreifenden Anwendungen. Insgesamt wurden 58 Innovationen vorgestellt, darunter elf Weltpremieren. Neben den Produktpräsentationen standen in den sechs Messehallen vor allem Fachgespräche und neue Kooperationsmöglichkeiten im Mittelpunkt. **Hubs und Fachgespräche** Zu den zentralen Formaten zählten die fünf Volkswagen Group Hubs. Im Vorfeld hatten Zulieferer und Start-ups 365 Lösungsvorschläge für konkrete Fragestellungen des Volkswagen Konzerns eingereicht. Gegenüber 2024 entspricht das einer Steigerung um 143 %. Während der Messe besprachen ausgewählte Unternehmen ihre Ansätze mit Fachleuten aus Technischer Entwicklung und Beschaffung. Ergänzt wurde das Format durch weitere Gesprächsmöglichkeiten wie »Hub on Tour« und themenspezifische Rundgänge. Am letzten Messetag wurden auf der Livestage in Wrap-up Panels Ergebnisse der Gespräche zwischen Volkswagen und ausgewählten Zulieferern zusammengefasst und mögliche Perspektiven der Zusammenarbeit aufgezeigt. **Neue Formate und internationale Beteiligung** Mit der Cross Industry Area und der Beteiligung von Start-ups wurde das Programm 2026 erweitert. Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus weiteren Industriezweigen präsentierten ihre Kompetenzen. Ausgewählte junge Technologieunternehmen erhielten zudem die Möglichkeit, direkt mit Volkswagen in Kontakt zu kommen. Die internationale Beteiligung zeigte sich insbesondere bei Ausstellern aus China, Italien und der Türkei. Im Vergleich zur vorherigen Messe nahm die chinesische Beteiligung zu. Neben Einzelständen war die China International Investment Promotion Agency mit einem Gemeinschaftsstand von rund 1.000 m² vertreten. **Ausblick auf 2028** Nach der Veranstaltung richtet die Wolfsburg AG den Blick auf die Auswertung der neuen Formate und auf die Vorbereitung der nächsten Ausgabe. Diese ist vom **10. bis 12. Oktober 2028** geplant. Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung stehen die Anforderungen der Automobilindustrie sowie die Zusammenarbeit mit Zulieferern, Technologieunternehmen und Volkswagen. Die Messe findet seit 2001 in Wolfsburg statt. Bei der ersten Ausgabe waren 128 Aussteller vertreten. Veranstalter ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Wolfsburg und der Volkswagen AG.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag